



Schönhorst aktuell

Mitteilungen
aus der
Gemeinde
Schönhorst
Ausgabe Nr. 23
Dezember 2006

Aus der Gemeinde

In der von den Schönhorster Bürgern gut besuchten Sitzung der Gemeindevertretung am 13. Dezember bedachte Bürgermeister Bischof mit ehrenden und dankbaren Worten zunächst der jüngst verstorbenen Jutta Lukoschek.

In seinem anschließenden Bericht würdigte er sodann die zahlreichen Aktivitäten der letzten Wochen die viel Engagement der Schönhorster, ihrer Feuerwehr und Zusammenschlüsse unter Beweis gestellt hätten. Bedauert habe er nur, dass das Interesse zur Mithilfe am Dorfverschönerungstag so gering gewesen sei. Sein Bericht und die anschließenden Berichte von Heinrich Fallet und Thomas Wiggering über die Arbeit des Bau- und des Finanzausschusses vermittelten ein anschauliches Bild von Erfolgen und Problemen der Gemeindepolitik.

Zwei Themen standen dann im Mittelpunkt der Beratungen. Für das Amt berichtete Horst Dieter Lorenzen anschaulich über den Stand der Verhandlungen im Zuge der Ämterneugliederung. Mit guten Gründen schlug er vor, dass sich die Gemeindevertretung wie vorher schon der Amtsausschuss für eine Fusion der Ämter Flintbek und Molfsee ausspreche. Dieser Vorschlag wurde dann bei nur einer Gegenstimme angenommen. Gerd Kramer hatte zuvor erfolglos beantragt, den Tagesordnungspunkt zu verschieben, da die Gemeindevertretung bisher nicht darüber beraten habe, ob für Schönhorst und seine Bürger ein Anschluss an die Ämter Preetz Land oder Bordesholm sinnvoller sei.

Horst Dieter Lorenzen ging im Laufe der lebhaften Diskussion davon aus, dass der Innenminister eine Zwangszusammenlegung der Ämter Flintbek und Molfsee verfügen werde, nachdem die für freiwillige Zusammenschlüsse bis zum 31.12.2006 gesetzte Frist verstrichen ist. Es bleibt abzuwarten, womit der Minister die Molfseer trösten wird, wenn er sie in diese Zwangsehe zwingt.

Geschlossen sprach sich die Gemeindevertretung beim zweiten Hauptthema der Sitzung dafür aus, im März wieder eine Sitzung der Zukunftswerkstatt in Form einer Bürgerversammlung durchzuführen. Entsprechende Haushaltsmittel wurden dafür in den anschließend verabschiedeten Haushalt für das Jahr 2007 eingebracht. Der Haushaltsplan schließt mit

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 257.800 Euro im Verwaltungs- und von 25.200 Euro im Vermögenshaushalt. Die Rücklage beträgt noch 32.000 Euro.

Zu berichten bleibt, dass die Gemeindevertretung den Plan des Ausbaus eines Rad-, Reit- und Wanderweges von Schönhorst nach Böhnhusen zunächst aufgegeben hat, weil kein großes Interesse bei den Reitbetrieben feststellbar war. Das Thema Verkehrssicherheit soll wieder aufgegriffen werden, sobald der erwartete Vorschlag des Bauamtes vorliegt.

Traditionsgemäß saßen Bürger und Gemeindevertreter im Anschluss an die Sitzung noch lange bei Schnitten und intensiven Gesprächen zusammen.



*Er macht auch den Jüngeren Spaß:
Der Adventskalender*

Der vierte „Lebende Adventskalender“

Wer – außer Karin Prüß und uns – hat es gemerkt? Unser Lebender Adventskalender fand bereits zum vierten Mal statt. Wieder trugen Schönhorsterinnen und Schönhorster dazu bei, dass sich dieser Brauch an 23 Abenden mit Leben füllt. Bei Kerzenschein, Fackeln, Feuerkörben und unter Lichterketten wird geklönt, gelacht, Geschichten und Gedichten zugehört und gesungen. Die Gastgeber scheuten keinen Aufwand, neue weihnachtliche Texte für uns zu entdecken, doch auch Vertrautes löste immer ein erfreutes Lächeln des Wiedererkennens aus. Nachbarn, die sich sonst nur über den Gartenzaun unterhalten, nutzen die Gelegenheit auch im Winter nachbarschaftliche Kontakte zu pflegen. Wind und Wetter trotzten wir, Entfernungen überwandern wir mühelos, Groß und Klein waren dabei. Selbst Live-Musik wurde uns geboten – so erfreute uns Frau Müller mit ihrem Akkordeon.

Ilona Bischof